

Protokoll:	Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	11
		TOP:	6
	Verhandlung	Drucksache:	25/2018
		GZ:	JB
Sitzungstermin:	05.02.2018		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BMin Fezer		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Kappallo / pö		
Betreff:	Förderung von öffentlich zugänglichen Kindertageseinrichtungen und Betriebskindertagesstätten - Sachbeschluss zur Umsetzung der Haushaltsbeschlüsse 2018/2019		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Jugend und Bildung vom 12.01.2018, GRDRs 25/2018, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Die Pauschale für sonstige Ausgaben wird bei Ganztagsgruppen (GTE) um 1.050 € und bei Gruppen mit 6 Stunden Öffnungszeit (VÖ) um 780 € erhöht.
2. Die Anleitungspauschale für die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) wird von 100 € auf 150 € pro PiA pro Monat erhöht.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die bestehenden Fördergrundsätze (GRDRs 194/2014 Anlage 1 und Anlage 2) auf o. g. Grundlage anzupassen und für Detailregelungen Ausführungsbestimmungen zu erlassen.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

Bei dieser Vorlage gehe es um den Sachbeschluss zur Umsetzung der Haushaltsbeschlüsse 2018/2019, um die Erhöhung der Pauschale für sonstige Ausgaben bei Ganztagesgruppen und um die Erhöhung der Anleitungspauschale für die Praxisintegrierte Ausbildung PiA, unterrichtet die Vorsitzende.

StRin Ripsam (CDU) äußert sich zum Beschlussantrag zu Ziffer 1 und Ziffer 2, diese Beschlüsse könnten getroffen werden. Zu Ziffer 3, „Fördergrundsätze auf o.g. Grundlage anzupassen und für Detailregelungen Ausführungsbestimmungen zu erlassen“, fragt sie, ob die Regelungen im Vorfeld bekanntgegeben werden. Frau Hörner (JugA) informiert zu Ziffer 3 des Beschlussantrags, hierbei werde die Möglichkeit formuliert, einen Ermessensspielraum für Einzelfallentscheidungen vorzusehen. Die Fördergrundsätze zur Beschlussfassung würden zur Verfügung gestellt. Da die Einzelfallentscheidungen nicht vorhersehbar seien, gebe es keine Liste, sondern die entsprechende Formulierung unter der Ziffer 3.

Zu der Förderung von öffentlich zugänglichen Kindertageseinrichtungen bringt StRin Ripsam ein Anliegen vor: Der Turnverein Bad Cannstatt (TVC) als einzige Stuttgarter Sport-Kita beantrage eine Berücksichtigung in der Förderung, die Kosten für die Turnhallen erstattet zu bekommen. Zurzeit lassen die Fördergrundsätze der Stadt Stuttgart eine derartige Förderung nicht zu. Sie bittet die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.03.2018 um eine entsprechende Vorlage. Eine zweite Frage richtet sich nach weiteren Kindertagesstätten, die eine ähnliche Gemengelage aufweisen. Hierzu äußert die Vorsitzende, die Verwaltung habe den TVC aufgefordert, schriftlich einen Antrag zu stellen, was bisher nicht geschehen sei.

Herr Gerstlauer teilt mit, er könne dem Beschlussantrag nicht zustimmen. Die Pauschale unter der Ziffer 1 falle viel zu gering aus, nachdem aus dem Betrag von 1.050 € auch Personalkosten finanziert werden müssten. Hierbei handle es sich um tarifabhängige Arbeitsplätze, die von den Personalkosten her regelmäßig angeglichen werden müssten. Zudem gebe es keine gesonderte Förderung für die Personalakquise, bemängelt Herr Gerstlauer. Die Kosten für das Personalmanagement seien nicht mehr mit einem durchschnittlichen Personalkostensatz abzudecken. Im weiteren Verlauf bittet er um die Bekanntgabe der Mitglieder der angekündigten trägerübergreifenden Innovationswerkstatt, die neue Ideen und Maßnahmen der Personalgewinnung entwickelt. Hierbei müssten die Rechtsformen der Kita-Träger berücksichtigt werden, da die Anforderungen an eine Kita aufgrund unterschiedlicher gesellschaftlicher Ansprüche enorm gestiegen seien und diese nur mit einem Mix an Personal bewältigt werden können.

Auf eine Bitte von Herrn Gerstlauer lässt BMin Fezer zu den einzelnen Ziffern des Beschlussantrags getrennt abstimmen und stellt fest:

Ziffer 1: Der Jugendhilfeausschuss stimmt bei 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich zu.

Ziffer 2: Der Jugendhilfeausschuss stimmt einmütig zu.

Ziffer 3: Der Jugendhilfeausschuss stimmt bei 5 Enthaltungen einmütig zu.

Zur Beurkundung

Kappallo / pö

Verteiler:

- I. Referat JB
zur Weiterbehandlung
Jugendamt (27)
weg. VA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB-PR
OB-KB
 3. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 4. Rechnungsprüfungsamt
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN